



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-1751 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Tischvorlage 50/2012

Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP)

Projektanmeldung für den Bereich Wasserstraßen

- Anlagen: 1. Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vom 27.07.2012
2. Erlass der Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (MBWSV) des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15.08.2012

Berichterstatter: Abteilungsdirektor Gerhard Hösel

Bearbeiter: Leitender Regierungsdirektor Dieter Kleinpaß
Tel.: 0251 / 411 – 1430

Regierungsbauamtsrat Frank Langenhorst
Tel.: 0251 / 411 – 2352

Regierungsbauamtmann Christian Tepe
Tel.: 0251 / 411 – 1416

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP 3** der Sitzung der Verkehrskommission am 03.09.2012
 TOP der Sitzung der Strukturkommission am
 TOP 5 a der Sitzung des Regionalrates am 17.09.2012

Beschlussvorschlag: Zustimmung des Regionalrates zu dem am Ende der Sachdarstellung dargelegten **Beschlussvorschlag** (fettgedruckt)

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung** Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung** Kenntnisnahme

Sachdarstellung

Durch Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vom 27.07.2012 (als **Anlage 1** beigefügt) werden die Bundesländer aufgefordert, im Rahmen der Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) nunmehr auch für den Bereich Wasserstraße eigene Projektvorschläge bis zum 01. Oktober 2012 zur Bewertung anzumelden.

Analog der Verfahrensweise für die Bereiche Bundesfernstraße und Schiene - s. dazu die informatorische Sitzungsvorlage **31/2012** sowie die aktuelle Beschlussvorlage **42/2012** (Schiene) - hat das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) mit Erlass vom 15.08.2012 (als **Anlage 2** beigefügt) die Regionalräte der Bezirksregierungen kurzfristig aufgefordert, entsprechende Projektvorschläge zu melden.

Die Entwicklung des Bundeswasserstraßennetzes, dessen Teile zu verschiedenen Zeiten und Bedingungen entstanden sind, hat zwangsläufig zu unterschiedlichen Ausbauständen und mittlerweile zu einer problematischen Altersstruktur geführt. Daher stehen neben Kapazitätserweiterungen und Rationalisierung der Verkehrsabläufe bereits heute und künftig verstärkt Substanzerhaltungsmaßnahmen und Ersatzinvestitionen im Vordergrund. Im Hinblick darauf werden viele Ersatzinvestitionen mit Erweiterungsanteilen kombiniert, so dass die Trennung der Ersatz- und Ausbauminvestitionen teilweise nur theoretischer Natur ist.

Der finanzielle Spielraum für geplante (echte) Ausbaumaßnahmen wird entsprechend geringer. Zudem kann das Netz der Bundeswasserstraßen in seiner räumlichen Ausdehnung als weitestgehend abgeschlossen betrachtet werden. Für die Wettbewerbsfähigkeit der Schifffahrt ist ein Ausbau der vorhandenen verkehrlichen Infrastruktur erforderlich, der die notwendige Leistungsfähigkeit der Wasserstraßen sichert.

Im letzten BVWP aus dem Jahr 2003 waren im Gebiet des Regionalrates der Bezirksregierung Münster folgendes als "laufend und fest disponierte Vorhaben" bezeichnete Projekt des vordringlichen Bedarfs enthalten:

Indisponibles Projekt des alten BVWP 2003

Ifd. Nr.	Vorhaben	Maßnahmenumfang
9	Dortmund-Ems-Kanal	Datteln - Bergeshövede: Fortführung des Ausbaus für 2,8 m abgeladene GMS (= Großmotorgüterschiff) und SV (= Schubverband)

Nach Auskunft der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West (WSD) in Münster - als Bundesoberbehörde zuständig für den überwiegenden Teil der Bundeswasserstraßen im Land NRW (ausgenommen Mittellandkanal und Weser) - befindet sich das Vorhaben aktuell bereits in Bau.

Die WSD West geht daher davon aus, dass das o.a. Vorhaben keiner erneuten Bewertung unterzogen wird und dem Bund nicht erneut als Projektvorschlag vorzulegen ist.

Nach weiterer fachlicher Konsultation der WSD West schlägt die Bezirksregierung Münster dem Regionalrat Münster vor, das folgende **neue**, auch das Münsterland betreffende Bundeswasserstraßen-Vorhaben innerhalb des Regierungsbezirks Münster für eine Projektbewertung zu melden:

Neue Projektvorhaben Bundeswasserstraßen

1 westdeutsches Kanalnetz	vorrangig Wesel-Datteln-Kanal und Rhein-Herne-Kanal: Brückenanehebungen der niedrigen Brücken auf ein Maß von 5,25 m (2-lagiger Containerverkehr)
----------------------------------	---

Vor dem Hintergrund der engen Terminierung wird die WSD West die vom BMVBS vorgegebenen Formulare mit den neuen Projektanmeldungen parallel erarbeiten und dem MBWSV danach direkt zuleiten.

Beschlussvorschlag

"I. Das o.a. neue Vorhaben (s. Nr. 1) ist als regionaler Vorschlag für das Münsterland zur Projektbewertung "Bundeswasserstraßen" im Rahmen der Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 an das MBWSV weiterzuleiten, und zwar zur dortigen Projektanmeldung beim BMVBS.

Hinsichtlich der kanalübergreifenden Maßnahmen zu Brückenanhebungen hält es der Regionalrat Münster für erforderlich, die WSD West bundesseitig zu abschnittsweise spezifizierten Projektanmeldungen anzuhalten.

II. Im Übrigen geht der Regionalrat Münster im Rahmen seiner Beteiligung davon aus, dass die bereits im alten BVWP 2003 als "laufend und fest disponiertes Vorhaben" bezeichneten Maßnahme "Dortmund-Ems-Kanal" (s. lfd. Nr. 9) keiner erneuten Anmeldung bedarf, sondern im neuen BVWP 2015 vorrangig eingeplant wird, so dass dieses Projekt ohne weitere zeitliche Verzögerungen abgeschlossen wird."



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

An die
obersten Verkehrsbehörden der Länder

- Verteiler -

**Betreff: Bundesverkehrswegeplan 2015
- Projektanmeldungen**

Aktenzeichen: WS 10/5211.1/3-1

Datum: Bonn, 27.07.2012

Seite 1 von 2

Anlage: Formular für Projektanmeldungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Erstellung des neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 laufen derzeit die Vorbereitungen. Gemäß Koalitionsvertrag wird eine neue Grundkonzeption für die Bundesverkehrswegeplanung aufgestellt. Ziel ist es, ein Gesamtkonzept für die zukünftige Infrastruktur aufzustellen, das realistisch und finanzierbar ist.

Durch die begrenzten Investitionsmittel, die dem Bund für Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung stehen, bestehen hohe investitionspolitische Herausforderungen, die zur Priorisierung von Maßnahmen und Konzentration der Investitionsmittel auf dringende Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen sowie auf wenige hochwirtschaftliche Ausbauprojekte auf Relationen mit einer hohen Verkehrsnachfrage zwingen. Hierzu wird im Rahmen des neuen BVWP eine bedarfsgerechte Priorisierungsstrategie entwickelt.

Neben der Überarbeitung und Weiterentwicklung der Bewertungsmethodik, wird derzeit als zentrale Vorarbeit für den neuen BVWP die Verkehrsprognose für 2030 erstellt.

Zu den weiteren Schritten zählen die Umlegung der Verkehrsnachfrage auf die Bezugsfallnetze 2030 sowie im Rahmen der Bewertungsphase die Projektbewertung sowie die Festlegung der Projektdefinitionen wie z.B. die Projektkosten, die Projektwirkungen.

Für die Projektbewertung gebe ich Ihnen die Gelegenheit, eigene Pro-

Peter Seus
Referatsleiter WS 10
Wasserstraßenplanung und Haushalt

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-4200
FAX +49 (0)228 99-300-8074200

ref-ws10@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de





Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Seite 1 von 2

jektvorschläge mit beiliegendem Formular bis zum 1. Oktober 2012
anzumelden. Die Rückmeldungen sind möglichst per Mail an Ref-
WS10@bmvbs.bund.de zu senden.

Bei den Projektvorschlägen sollte es sich um realistische Projekte mit
einem Betrachtungszeitraum bis ca. 2030 handeln.

Ergänzend möchte ich noch darauf hinweisen, dass alle noch nicht
begonnenen Verkehrsprojekte – auch Maßnahmen des Vordringlichen
Bedarfs aus dem BVWP 2003 – als grundsätzlich disponible Projekte
geprüft und neu bewertet werden.

Das Schreiben erhalten Sie ebenfalls auf direktem Weg per Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Seus



Projektanmeldung
für den BVWP 2015

.....

anmeldende Stelle	
Projektbezeichnung	
Bundeswasserstraße	
Beschreibung der Maßnahme	
Benennung der Ausbauparameter z. B. angestrebte Abladetiefe	
Beschreibung des verkehrlichen Bedarfs und ggf. sonstige Veranlassungen (z.B. Grund der Maßnahme, Hauptprofiteure der Maßnahme)	
Beschreibung der erwarteten verkehrlichen Wirkungen	
Beschreibung sonstiger erwarteter Wirkungen	
Benennung von Randbedingungen z. B. Schutzgebiete (soweit bekannt)	
Abschätzung der Investitionskosten (soweit bekannt)	
Bereits durchgeführte Untersuchungen - Jahresangabe der Untersuchung - Ergebnis Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV)	



Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

15. August 2012

Seite 1 von 2

Bezirksregierung Düsseldorf

- **Regionalrat -**
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

VI B 1

VI B 1- 06-80

Bezirksregierung Köln

- **Regionalrat -**
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

MR'in Ina Preuß/ RBe Sylvia

Stachowiak

Telefon 0211 2230/2244

Fax 0211 932230/93224

sylvia.stachowiak@mwebwv.nrw

.de

Bezirksregierung Münster

- **Regionalrat -**
Domplatz 1-3
48143 Münster

Bezirksregierung Arnberg

- **Regionalrat -**
Seibertzstraße
59821 Arnberg

Bezirksregierung Detmold

- **Regionalrat -**
Leopoldstraße 15
32756 Detmold

Länderbeteiligung an der Projektanmeldung für den neuen

Bundesverkehrswegeplan 2015

Bereich Wasserstraße

Anlagen: Vorlage Projektanmeldung für den BVWP 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat die Bundesländer informiert, dass die Vorbereitungen für die Erstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2015 aufgenommen wurden. Das

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Jürgensplatz 1

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 3843-0

Telefax 0211 3843-9110

poststelle@mbwsv.nrw.de

www.mbwsv.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinien 704, 709,

719 bis Haltestelle

Landtag/Kniebrücke

Land Nordrhein-Westfalen ist aufgefordert dem Bundesverkehrsministerium neue bez. wichtige Projekte für den Bundesverkehrswegeplan 2015, Bereich Wasserstraße, vorzuschlagen. Bei den Verkehrsprojekten soll es sich um realistische Maßnahmen mit einem Betrachtungszeitraum bis ca. 2030 handeln.

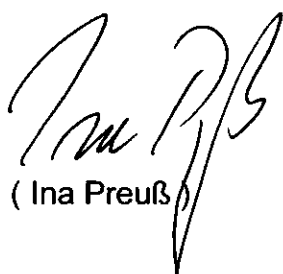
Seite 2 von 2

- Der Bund hat darauf hingewiesen, dass alle noch nicht begonnen Verkehrsprojekte – auch Maßnahmen des Vordringlichen Bedarfs aus dem BVWP 2003 – als grundsätzlich disponible Projekte geprüft und neu bewertet werden.

- Ich bitte Sie, bis spätestens Freitag, **5. Oktober 2012** zusätzliche Projektvorschläge der Regionalräte meiner Kollegin Sylvia Stachowiak sylvia.stachowiak@mwebwv.nrw.de zu melden. Bitte verwenden Sie für Ihre Meldungen die als Anlage 1 beigefügte Tabelle.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Ina Preuß)

Projektanmeldung
für den BVWP 2015

.....

anmeldende Stelle	
Projektbezeichnung	
Bundeswasserstraße	
Beschreibung der Maßnahme	
Benennung der Ausbauparameter z. B. angestrebte Abladetiefe	
Beschreibung des verkehrlichen Bedarfs und ggf. sonstige Veranlassungen (z.B. Grund der Maßnahme, Hauptprofiteure der Maßnahme)	
Beschreibung der erwarteten verkehrlichen Wirkungen	
Beschreibung sonstiger erwarteter Wirkungen	
Benennung von Randbedingungen z. B. Schutzgebiete (soweit bekannt)	
Abschätzung der Investitionskosten (soweit bekannt)	
Bereits durchgeführte Untersuchungen - Jahresangabe der Untersuchung - Ergebnis Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV)	